

## INFORMATION FÜR PATEN UND FÖRDERER AUSGABE MAI 2017

Der Alltag in den Schulen und Kitas hierzulande verläuft beileibe nicht ohne Konflikte – die Eltern und Großeltern unter Ihnen, liebe Freunde und Förderer, können das aus eigener Erfahrung gerade jetzt bestätigen, wo vielerorts das neue Schuljahr begonnen hat. Doch viele der Probleme und Konflikte, mit denen schon die Jüngsten in Cazucá, oder die SchülerInnen in Bosa, Belen und Monterredondo konfrontiert werden, gehören nicht zu unserem unmittelbaren Alltag: Traumata, die aus der Vertreibung oder Flucht herrühren, am eigenen Leib erlebene massive Gewalt, auch sexuelle Gewalt, den gewaltsamen Tod oder die Entführung der Eltern, Geschwister oder naher Angehöriger durchleben und erleiden zu müssen.



*Die „Doctora der Armen“ gibt die Nummern meistens selber aus*

„Anfangen von Säuglingen über Kinder aller Altersstufen bis hin zu Erwachsenen jeden Alters. Alleinerziehende, Mütter, deren Kinder Drogenprobleme haben, aber auch die alten Alleinstehenden, um die sich niemand kümmert. Alle warten geduldig bis sie an die Reihe kommen. Viele leben vom Tagelohn, d. h. von der Hand in den Mund. Eine Erkrankung ist oft ein Drama in doppelter Hinsicht.

Es gibt Krankenversicherungen für diejenigen, die eine feste Arbeit haben. Die alten Leute, die Tagelöhner und die Bettler sind von der Stadt her versichert, aber müssen für jeden Arztbesuch 5 oder 10% des Honorars bezahlen und bekommen nur Paracetamol verschrieben. Deshalb kommen viele zu mir in die Sprechstunde, weil ich ihnen die nötigen Medikamente gebe und sie nur ganz wenig bezahlen“, erzählt Sr. Johann Baptist.



*Bereits seit 4 Uhr warten die Patienten auf Sr. Johann Baptist*

„Wichtig für alle ist, dass ich sie untersuche und ihnen dann die nötigen Medikamente gebe, die allesamt durch Spenden finanziert sind. Manchmal halte ich mich auch länger mit Patienten auf, sie erzählen mir von ihren Problemen und ich höre einfach nur zu. Viele haben niemanden, mit dem sie vertraulich sprechen können. Oft sind so viele Patienten da, dass es kaum Zeit zum Mittagessen gibt.

Die hauptsächlichsten Krankheiten sind bei Erwachsenen Atemwegserkrankungen, Bluthochdruck, Diabetes, rheumatische Erkrankungen, Befall von Amöben. Die Kinder leiden an Durchfall, Atemwegserkrankungen, Infekten, Würmern, Amöben und Läusen.

Gegen 17 Uhr höre ich meistens auf, weil dann die Schwestern, die in der Werkstatt arbeiten, fertig sind. Die Bewohner in Cazucá raten uns auch immer, nicht zu spät nach Hause zu fahren, weil es dann zu gefährlich ist. Aus Sicherheitsgründen wohnen wir deshalb auch im sichereren Nachbarstadtteil. Es ist eine schöne Arbeit. Die Menschen sind sehr dankbar.“



*Medikamente, Desinfektionsmittel und sogar Seife werden aus Spenden finanziert*

**„Bei den Armen zu arbeiten ist ein Geschenk. Man gibt nicht nur sondern empfängt viel.“**

**Sr. Johann Baptist, Doctora der Armen**

In diesem Frühjahr möchten wir Sie deshalb herzlich bitten, mit Ihrer Spende die lebensnotwendige und oft auch lebensrettende Arbeit von Schwester Johann Baptist zu unterstützen.

Danken möchten wir für Ihre große Spendenbereitschaft im letzten Herbst. Unser Spendenaufruf „Pflaster für die Seele“, mit dem ein Workshopzyklus zu dem Problemkreis sexueller Missbrauch, Misshandlungen und der Drogenproblematik an allen unseren Standorten finanziert worden ist, erbrachte 9.885. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!



*Auch die Eltern in der „Elternschule“ profitieren von den Workshops der LehrerInnen*

Die Ergebnisse für das Gesamtjahr 2016 sehen auch sehr erfreulich aus. 2016 haben wir die großartige Summe von 105.000 Euro mit Spendeneinnahmen erhalten.

**BEI FAMILIENFEIERN:  
STATT GESCHENKEN EINE SPENDE  
FÜR DIE KINDER  
IN BOGOTÁ**



Auch aus dem Verein gibt es Neues zu berichten: Wir haben eine neue Kassenspartin gewählt. Frau Gaby Weinreich ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Als Betriebswirtin und Marketingfachfrau und mit ihrer Erfahrung in der Leitung eines

gemeinnützigen Vereins ist sie eine wertvolle Ergänzung für den Vorstand des Kinderhilfswerks, zumal sie auch fließend spanisch spricht.

Wir danken Frau Brenninkmeyer sehr für ihr langjähriges großes Engagement mit unterschiedlichen Aufgaben im Vorstand und Verein des Kinderhilfswerks.

## Unsere Paten und Unterstützer

Was bewegt unsere Freunde und Förderer, unsere Paten und Spender, das Kinderhilfswerk zu unterstützen? Wir möchten in loser Folge einige von ihnen und ihr Anliegen vorstellen:



*Spendet seit über 40 Jahren kontinuierlich für unser Kinderhilfswerk Bogotá: Die KFD vom Stadtverband Hamburg, hier zusammen mit den Ahrensburger Frauen in Kloster Nütschau*

"Mit Menschen zusammenzukommen, mit ihnen zu arbeiten, mich für sie einzusetzen, war mir immer das wichtigste!" Frau Lehmann, die ehemalige Arzthelferin und heutige Vorsitzende der Ahrensburger KFD (Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands), sprüht vor Lebendigkeit, wenn sie das sagt. "Deshalb sammelt unsere KFD seit über 40 Jahren Jahr für Jahr für das Kinderhilfswerk Bogotá. Bei allen Anlässen, wenn wir für andere Spenden. Zum Adventskaffee, bei Seminaren, zu Einkehrtagen. (...) Angefangen hat alles mit Frau Maria Jakobs, die die Bogotá-Hilfe gegründet hat, und alle damit infiziert hat, auch die Frauen von der KFD. Seither setzen wir uns intensiv für die Kinder in Bogotá ein. Manche Frauen hatten oder haben auch Patenschaften übernommen, besonders seit wir 1997 zusammen mit anderen Gemeindegliedern selber in Bogotá waren, ist es noch mehr zu unserem persönlichen Anliegen geworden."

*Texte u. Fotos: Barbara Wolf, Sr. Johann Baptist, Manfred Janzen, Martha Lehmann*

Besuchen Sie uns für Neuigkeiten rund um das Kinderhilfswerk unter:  
[www.kinderhilfswerk-bogota.de](http://www.kinderhilfswerk-bogota.de)

**Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V.:**

Adolfstraße 1 / 22926 Ahrensburg  
Tel 04102-6787887 Fax 04102- 6787885  
Email: [info@kinderhilfswerk-bogota.de](mailto:info@kinderhilfswerk-bogota.de)

**Spendenkonto:**

Sparkasse Holstein  
IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99  
BIC: NOLADE21HOL



Gabriele Koy-Samusch  
Spenderbetreuung

(Inhaltlich verantwortlich  
gemäß § 55 Abs. 2 RStV  
V.i.S.d.M.)

**LIEBE  
BILDUNG  
ZUKUNFT**

